

Internet-Nutzung durch Unternehmen und Einzelpersonen im Jahr 2004

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND
DIENSTLEISTUNGEN
BEVÖLKERUNG UND
SOZIALE BEDINGUNGEN
WISSENSCHAFT UND
TECHNOLOGIE

18/2005

Autor
Morag OTTENS

Inhalt

Internet-Nutzung – eine Frage der Unternehmensgröße 2

Geschlechtergefälle bei der Internet-Nutzung 3

Breitband verdrängt ISDN 4

Unternehmen nutzen elektronische Behördendienste am häufigsten..... 5

48 % der Großunternehmen wickeln Einkäufe über das Internet ab..... 6



Manuskript abgeschlossen: 2.05.2005
ISSN 1561-4832
Katalognummer: KS-NP-05-018-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2005

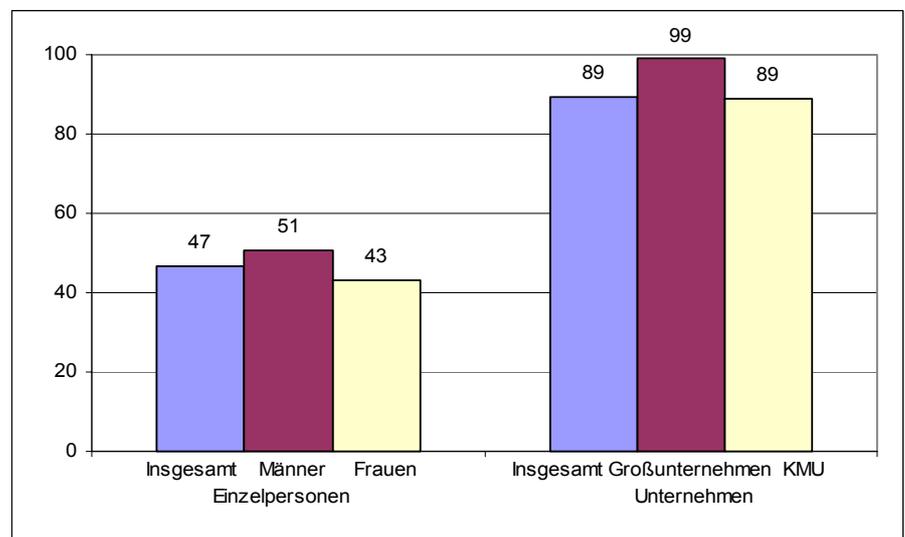
Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) spielen eine wichtige Rolle für die Verwirklichung der „Lissabonner Ziele“, d. h. mehr Wachstum, mehr und bessere Arbeitsplätze und stärkerer sozialer Zusammenhalt, bis zum Jahr 2010. Mit dem Aktionsplan eEurope 2005 sollen günstige Rahmenbedingungen für Privatinvestitionen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze, für Produktivitätssteigerungen, für die Modernisierung des Leistungsangebotes der öffentlichen Verwaltung und die Teilhabe aller an der globalen Informationsgesellschaft geschaffen werden. Die Weiterentwicklung von Breitband und eCommerce bergen noch sehr viel Potenzial für Produktivitätssteigerungen und Verbesserung der Lebensqualität. Sie werden den Bürgern einen besseren Zugang zu Informations- und Kommunikationsinfrastruktur verschaffen und das Waren- und Dienstleistungsangebot verbreitern. Die Unternehmen können mit Hilfe der IKT sowohl ihre Effizienz steigern als auch ihre Kundenbasis ausbauen und so ihre Wettbewerbsfähigkeit erhöhen.

Bei den Eurostat-Erhebungen über die Nutzung von IKT durch private Haushalte und Unternehmen wird unter anderem die Ausstattung mit und die Nutzung von IKT ermittelt. In dieser Veröffentlichung werden einige der ersten Ergebnisse der Erhebungsrunde des Jahres 2004 vorgestellt:

Die Hauptpunkte:

- Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bleiben bei der Internet-Nutzung deutlich hinter den großen zurück.
- Frauen nutzen das Internet insgesamt weniger als Männer, das Geschlechtergefälle verringert sich indessen bei den 16-24-jährigen.
- Das Breitband-Internet gewinnt immer rascher an Boden und verdrängt in den Unternehmen ISDN.
- Unternehmen nutzen das Internet stärker als Einzelpersonen für die Kommunikation mit Behörden.
- Fast die Hälfte der Unternehmen mit mehr als 250 Beschäftigten kauft über das Internet ein.

Abbildung 1 -Internet-Nutzung durch Unternehmen und Einzelpersonen EU 25*, 2004 (in %)



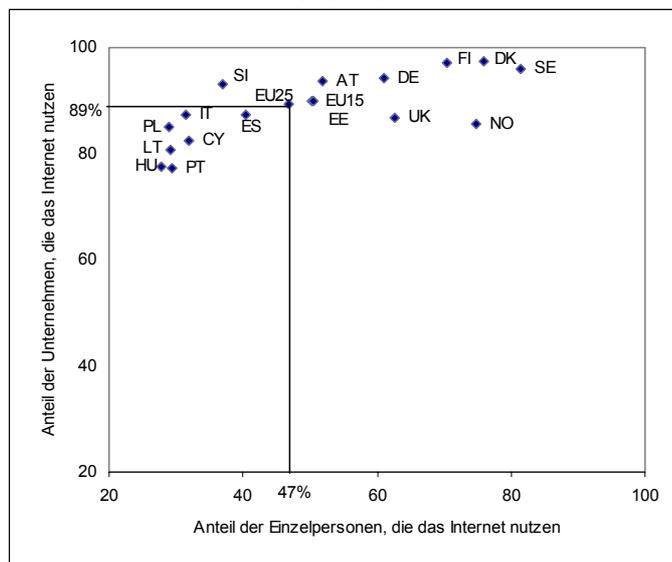
*Ohne Einzelpersonen: BE, CZ, FR, IE, MT, NL, SK; ohne Unternehmen: FR, LV, LU, MT, SK
Quelle: Eurostat, Gemeinschaftserhebung über den IKT-Einsatz durch private Haushalte und Unternehmen
Quelle: Eurostat, Gemeinschaftserhebung über den IKT-Einsatz durch Unternehmen

Internet-Nutzung – eine Frage der Unternehmensgröße

Abbildung 2 gibt Aufschluss über die Internet-Nutzung durch Einzelpersonen und Unternehmen in einer Reihe europäischer Länder und erstmals auch für EU 25. Auf der X-Achse ist abzulesen, dass in der Union der 25 im Jahr 2004 knapp die Hälfte (47%) der Bevölkerung im Alter zwischen 16 und 74 Jahren das Internet nutzte.

Im selben Jahr betrug der durchschnittliche Internetnutzer-Anteil unter den Unternehmen 89 % (siehe Y-Achse). Am intensivsten wurde das Internet sowohl von Einzelpersonen als auch von Großunternehmen in den drei nordischen Mitgliedstaaten Schweden, Dänemark und Finnland genutzt. Von den neuen Mitgliedstaaten weist Estland die höchste Nutzungsdichte für beide Kategorien auf und liegt mit 50 % bei den privaten Nutzern und 90 % bei den Unternehmen im EU-15-Durchschnitt.

Abbildung 2 – Internet-Nutzung durch Privatpersonen und Unternehmen 2004



Quelle: Eurostat, Gemeinschaftserhebung über den IKT-Einsatz und eCommerce in Unternehmen und privaten Haushalten

Aus Tabelle 1 geht hervor, dass die Internetdurchdringung in den meisten Ländern bei den Unternehmen einen Sättigungspunkt erreicht hat. Vergleicht man die Internet-Nutzung in den einzelnen Unternehmensgrößenklassen so zeigt sich, dass hier der Abstand zwischen KMU und Großunternehmen in Belgien, Dänemark, Finnland und

Schweden am geringsten ist. Am intensivsten wird das Internet den vorliegenden Daten zufolge in der Film-, Video-, Rundfunk- und Fernsehbranche (NACE O) genutzt, was nicht überrascht.

Tabelle 1 – Anteil der Unternehmen, die das Internet nutzen, Anfang 2004 (in %)

	Insgesamt	KMU	Großunternehmen	NACE						
				D	F	G	H	I	K	O
EU25	89	89	99	89	88	88	81	89	94	96
EU15	90	90	99	90	89	89	81	90	94	96
BE	96	96	99	96	98	95	96	94	99	100
CZ	90	90	99	91	88	89	94	88	92	95
DK	97	97	100	99	97	97	97	93	99	:
DE	94	94	100	92	96	92	94	91	97	99
EE	90	90	98	89	90	90	89	89	94	100
EL	87	87	100	84	92	89	83	93	90	100
ES	87	87	99	85	83	92	93	89	91	95
FR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IE	92	91	100	95	95	88	86	88	95	:
IT	87	87	98	87	87	86	95	86	90	95
CY	82	82	100	77	72	87	91	72	97	100
LV	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
LT	81	80	99	75	81	83	78	81	88	100
LU	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
HU	78	77	97	76	77	75	94	79	83	84
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	88	88	97	91	83	89	95	82	91	91
AT	94	93	100	94	92	94	96	89	96	95
PL	85	85	100	84	82	85	83	89	92	96
PT	77	77	100	77	62	79	95	89	94	100
SI	93	93	100	94	82	95	100	95	98	100
SK	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FI	97	97	99	98	95	99	100	91	98	100
SE	96	96	100	97	96	96	98	87	98	100
UK	87	86	99	94	90	81	63	93	93	85
IS	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NO	86	85	96	89	90	77	98	88	92	100
BG	62	61	94	56	69	60	73	69	74	92
RO	52	50	90	50	48	52	69	58	62	79
TR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:

Geschlechtergefälle bei der Internet-Nutzung

Generell wird die Internet-Nutzung durch Faktoren wie Beschäftigung und Bildungsstand beeinflusst, auch ein Geschlechtergefälle ist festzustellen. Der durchschnittliche Anteil der Internetnutzer in EU-25 beträgt 47 %. Der Abstand zwischen Männern und Frauen beträgt im Schnitt unabhängig von Bildungsstand ca. 7 Prozentpunkte. Weit geringer ist das Gefälle hingegen in der Altersgruppe der 16-24-jährigen mit

nur zwei Prozentpunkten; mit zunehmendem Alter vergrößert sich der Abstand dann.

Am geringsten ist der Unterschied zwischen Männern und Frauen bei der Internet-Nutzung insgesamt in Estland, Lettland, Litauen und Finnland.

Abbildung 3 - Internet-Nutzung nach Geschlecht und Bildungsstand, 2004 – EU-25* (in %)

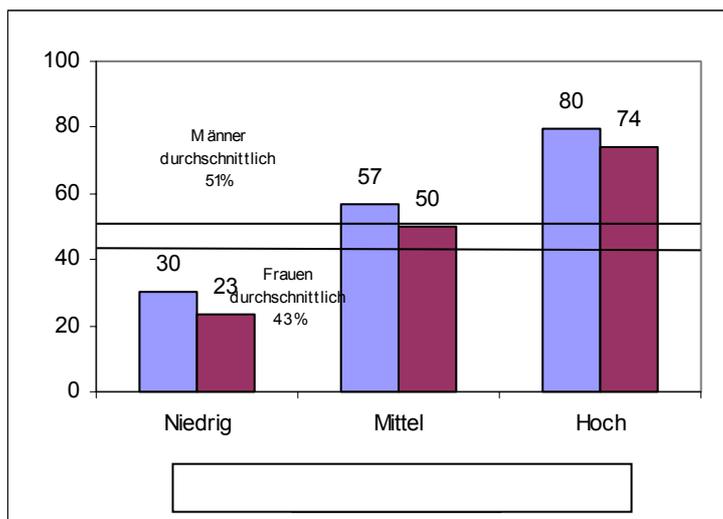
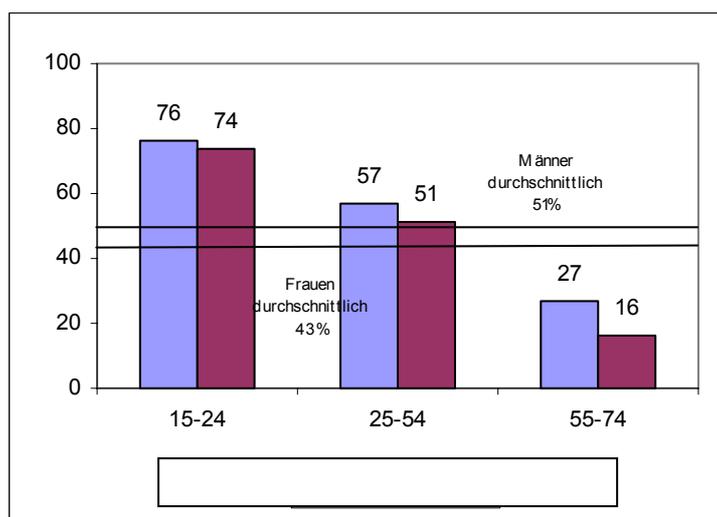


Abbildung 4 - Internet-Nutzung nach Alter und Geschlecht 2004 – EU 25* (in %)



Ohne BE, CZ, FR, IE, MT, NL, SK

Tabelle 2 – Internet-Nutzung durch Einzelpersonen 2004 (in %)

	Insgesamt	M	F	Geschlecht und Bildungsstand						Geschlecht und Alter					
				M-niedrig	F-niedrig	M-mittel	F-mittel	M-hoch	F-hoch	M 16-24	F 16-24	M 24-54	F 24-54	M 55-74	F 55-74
EU25	47	51	43	30	23	57	50	80	74	76	74	57	51	27	16
EU15	50	55	46	32	24	65	57	82	77	79	76	64	57	30	19
BE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
CZ	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
DK	76	79	73	69	59	77	76	95	87	92	93	85	82	58	46
DE	61	65	57	59	45	63	59	78	72	93	90	75	71	35	20
EE	50	50	51	48	37	44	45	68	70	80	82	52	59	17	19
EL	20	23	16	6	2	31	25	52	43	45	37	26	19	3	1
ES	40	45	36	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FR	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IE	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
IT	31	37	26	17	9	58	45	77	65	59	57	43	31	13	4
CY	32	36	28	17	10	33	27	69	55	61	66	37	27	12	3
LV	33	34	33	21	18	32	27	66	63	67	70	33	37	6	6
LT	29	30	29	27	28	23	19	39	37	70	74	25	28	5	5
LU	65	74	57	53	34	80	70	90	83	89	87	83	63	47	19
HU	28	30	26	16	9	49	42	70	66	67	66	28	27	:	4
MT	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
AT	52	58	46	42	25	58	51	78	78	81	75	65	55	27	14
PL	29	30	28	31	26	24	21	70	64	67	66	25	26	8	6
PT	29	32	27	18	11	78	68	90	80	63	64	34	29	8	3
SI	37	39	35	:	:	38	34	85	84	70	72	43	39	:	:
SK	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
FI	70	70	71	57	51	71	72	88	89	95	97	79	84	38	35
SE	82	83	80	67	73	83	74	94	94	98	97	89	87	62	61
UK	63	67	59	30	27	73	65	89	85	86	80	74	68	40	29
IS	82	84	81	79	71	83	85	98	95	97	97	87	88	60	44
NO	75	79	71	51	35	79	70	94	88	93	95	86	83	52	31
BG	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
RO	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:	:
TR	13	19	8	7	1	38	19	61	58	38	16	16	6	2	0

Breitband verdrängt ISDN

Das Breitband ist nicht nur ein schnellerer Weg ins Internet, es verändert auch die Art und Weise, in der das Internet genutzt wird, da es sehr viel leistungsfähiger ist beim Herunterladen von Informationen. Da Breitbanddienste mittlerweile als Voraussetzung für IKT-Anwendungen betrachtet werden, zählen die Breitband-Vernetzung von öffentlicher Verwaltung,

Schulen und Gesundheitswesen und die Beseitigung von Hindernissen für den Netzausbau zu den Zielen des Aktionsplans eEurope 2005. In den IKT-Erhebungen wird die Breitband-Nutzung in Unternehmen und privaten Haushalten erfasst (siehe unten).

Tabelle 3 – Anteil der Unternehmen und privaten Haushalte mit Breitband-/ISDN-Anschluss, 2004 (in %)

	Prozentsatz der Haushalte mit Breitbandanschluss	An das Breitband angeschlossene Haushalte mit Kindern	An das Breitband angeschlossene Haushalte ohne Kinder	Prozentsatz der Haushalte mit ISDN-Anschluss	Prozentsatz der Unternehmen mit Breitbandanschluss	Prozentsatz der Großunternehmen mit Breitbandanschluss	Prozentsatz der KMU mit Breitbandanschluss	Prozentsatz der Unternehmen mit ISDN-Anschluss
EU25	:	:	:	:	53	87	51	41
EU15	:	:	:	:	55	88	54	43
BE	:	:	:	:	70	89	69	23
CZ	:	:	:	:	38	73	37	40
DK	36	:	:	6	80	95	79	16
DE	18	:	16	24	54	93	52	56
EE	20	29	12	2	68	93	67	14
EL	0	0	0	5	21	61	20	55
ES	15	:	:	0	72	94	71	26
FR	:	:	:	:	:	:	:	:
IE	3	4	2	:	32	79	29	38
IT	:	:	:	:	51	93	51	48
CY	2	2	2	4	35	93	34	31
LV	5	7	4	1	:	:	:	:
LT	4	6	2	2	50	60	50	9
LU	16	18	15	21	:	:	:	:
HU	6	:	:	1	:	:	:	24
MT	:	:	:	:	:	:	:	:
NL	:	:	:	:	54	77	53	36
AT	16	20	14	7	55	91	54	46
PL	8	11	5	2	28	79	26	31
PT	12	:	8	1	49	90	48	20
SI	10	15	:	9	62	91	60	29
SK	:	:	:	:	:	:	:	:
FI	21	36	16	2	71	93	70	22
SE	:	:	:	:	75	99	74	24
UK	16	22	13	:	44	76	43	:
IS	45	55	32	3	:	:	:	:
NO	30	40	26	14	60	91	60	27
BG	:	:	:	:	28	45	28	7
RO	:	:	:	:	7	21	6	5
TR	0	0	0	0	:	:	:	:

ISDN kann allgemein als Vorläufer des Breitbands betrachtet werden. In vielen Ländern ist der Anteil der privaten Haushalte mit Breitbandanschluss inzwischen jedoch höher als der Prozentsatz der Haushalte mit ISDN-Verbindung. Erwähnenswert ist, dass sich nach den vorliegenden Daten mehr Haushalte mit unterhaltsberechtigten Kindern an das Breitband anschließen als kinderlose Haushalte. Besonders hoch ist diesen Daten zufolge der Anteil der Haushalte mit Breitbandanschluss in Dänemark, Island und Norwegen.

Es zeigt sich, dass die Unternehmen das Breitband stärker nutzen, wobei Dänemark, Spanien, Finnland und Schweden 2004 einen Breitband-Internetanschluss für über 70 % der Unternehmen meldeten.

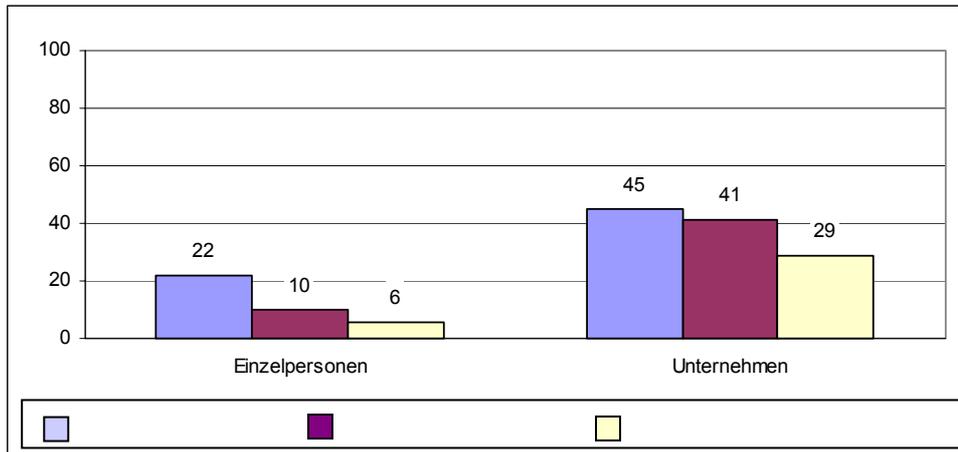
Auch bei der Breitband-Durchdringung besteht ein Abstand von über 30 Prozentpunkten zwischen großen und mittleren und kleinen Unternehmen in EU-25. Am geringsten ist dieser Abstand in Litauen.

Unternehmen nutzen elektronische Behördendienste am häufigsten

eGovernment soll für bessere, effizientere Leistungen der öffentlichen Verwaltung sorgen, die Beziehungen zwischen Bürgern und Behörden verbessern, die Kosten für Staat und Unternehmen senken und die Behörden ermutigen, bürgernaher und integrativer zu agieren. Um das zu erreichen,

richten öffentliche Stellen zunehmend Websites für Bürger und Unternehmen ein. Zu beachten ist in diesem Zusammenhang, dass die Erhebungsergebnisse vom Angebot beeinflusst werden, d. h. von den Informationen, die Behörden auf ihren Websites anbieten.

Abbildung 5 – Internet-Nutzung durch Einzelpersonen und Unternehmen für die Kommunikation mit Behörden, EU 25*, 2004 (in %)



*Ohne Einzelpersonen: BE, CZ, FR, IT, MT, NL, SK; ohne Unternehmen: FR, LV, LU, MT, SK

Quelle: Eurostat, Gemeinschaftserhebung über IKT-Einsatz und eCommerce in Unternehmen und privaten Haushalten

Tabelle 4 – Anteil der Einzelpersonen und Unternehmen, die das Internet für die Kommunikation mit Behörden nutzen, 2004 (in %)

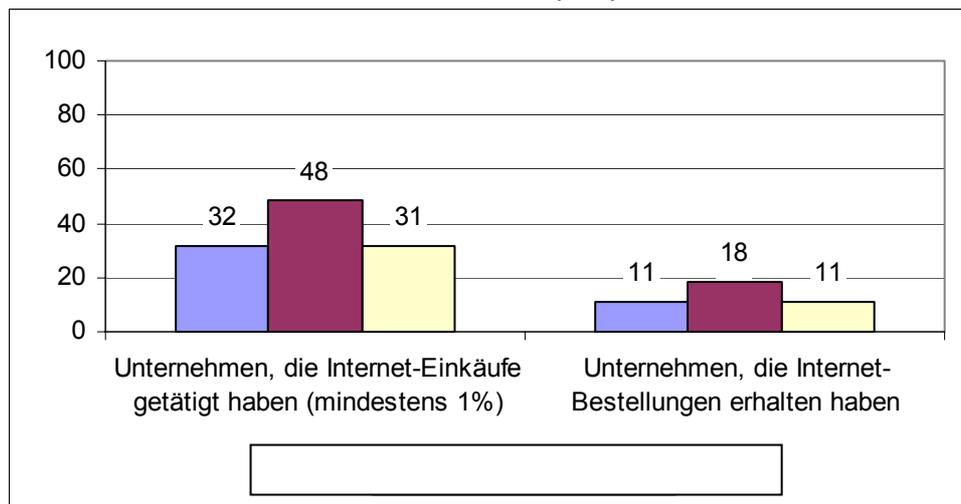
	Einholen von Auskünften	Beschaffung von Formularen	Rücksendung ausgefüllter Formulare	Einholen von Auskünften	Beschaffung von Formularen	Rücksendung ausgefüllter Formulare
	Einzelpersonen			Unternehmen		
EU25	22	10	6	45	41	29
EU15	25	11	6	43	40	26
BE	:	:	:	49	42	26
CZ	:	:	:	68	55	24
DK	42	16	14	:	:	:
DE	31	14	7	34	28	17
EE	14	14	13	78	73	54
EL	7	3	2	61	58	45
ES	22	12	7	48	45	32
FR	:	:	:	:	:	:
IE	11	9	6	60	54	32
IT	:	:	:	51	51	36
CY	10	3	1	35	24	11
LV	12	4	4	:	:	:
LT	9	6	5	63	60	30
LU	36	29	21	:	:	:
HU	15	7	4	34	31	23
MT	:	:	:	:	:	:
NL	:	:	:	43	39	27
AT	18	14	8	53	68	47
PL	12	6	4	57	47	68
PT	10	8	8	51	47	50
SI	12	7	3	46	43	36
SK	:	:	:	:	:	:
FI	43	13	10	88	84	61
SE	36	20	11	90	87	53
UK	20	7	3	31	27	11
IS	56	30	19	:	:	:
NO	37	18	8	56	53	40
BG	:	:	:	36	27	9
RO	:	:	:	29	22	12
TR	6	3	1	:	:	:

48 % der Großunternehmen wickeln Einkäufe über das Internet ab

Von der Nutzung von IKT werden Effizienzgewinne erwartet, ebenso eine Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und eine Erweiterung des Kundenkreises. *Abbildung 6 und Tabelle 5*, geben Auskunft über die Nutzung des Internet für Einkäufe und Verkäufe durch die Unternehmen in EU-25 im Jahr 2003. geht hervor, dass kleine und mittlere Unternehmen

bei in der Nutzung von IKT für den elektronischen Geschäftsverkehr nach wie vor weit hinter den großen zurückbleiben, obwohl damit Effizienzgewinne erzielt, und der Kundenkreis erweitert werden könnten. Interessant ist dabei, dass fast die Hälfte der Großunternehmen (48%) Einkäufe über das Internet getätigt hat.

Abbildung 6 - Anteil der Unternehmen, die das Internet für den elektronischen Geschäftsverkehr nutzen, EU25*, 2003 (in %)



*Ohne FR, MT, SK

Quelle: Eurostat, Gemeinschaftserhebung über IKT-Einsatz und eCommerce in Unternehmen

Tabelle 5 – Anteil der Unternehmen, die das Internet für Ein- und Verkauf nutzen, 2003, EU-25* (in %)

	Einkauf			Verkauf		
	Insgesamt	Großunternehmen	KMU	Insgesamt	Großunternehmen	KMU
EU25	32	48	31	11	18	11
EU15	34	52	34	12	20	12
BE	39	55	38	15	19	15
CZ	31	42	31	13	14	13
DK	58	84	57	27	:	26
DE	51	58	50	16	20	16
EE	31	55	30	9	13	9
EL	13	21	13	5	11	5
ES	9	16	9	2	6	2
FR	:	:	:	:	:	:
IE	48	78	47	28	52	27
IT	15	28	15	8	13	8
CY	27	50	26	7	23	7
LV	:	:	:	:	:	:
LT	13	14	13	5	3	5
LU	:	:	:	:	:	:
HU	14	24	14	6	3	6
MT	:	:	:	:	:	:
NL	29	54	28	19	31	18
AT	38	59	38	14	24	14
PL	10	17	9	4	5	4
PT	16	33	16	6	14	6
SI	26	42	25	11	18	10
SK	:	:	:	:	:	:
FI	71	85	70	19	29	19
SE	68	88	68	19	33	19
UK	42	57	41	12	21	11
IS	:	:	:	:	:	:
NO	47	73	47	20	33	20
BG	7	12	7	3	5	3
RO	2	3	2	2	4	2
TR	:	:	:	:	:	:

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Abkürzungen:

BE (Belgien), CZ (Tschechische Republik), DK (Dänemark), DE (Deutschland), EE (Estland), EL (Griechenland), ES (Spanien), FR (Frankreich), IE (Irland), IT (Italien), CY (Zypern), LV (Lettland), LT (Litauen), LU (Luxemburg), HU (Ungarn), MT (Malta), NL (Niederlande), AT (Österreich), PL (Polen), PT (Portugal), SL (Slowenien), SK (Slowakei), FI (Finnland), SE (Schweden), UK (Vereinigtes Königreich), IS (Island), NO (Norwegen), BG (Bulgarien), RO (Rumänien), TR (Türkei)

Symbole:

“.” nicht verfügbar oder vertraulich

Erhebung über den IKT-Einsatz durch private Haushalte

Den vorliegenden Daten zufolge wurden 2004 in den teilnehmenden Mitgliedstaaten insgesamt 87 980 private Haushalte und 151 800 Einzelpersonen in die Erhebung einbezogen.

Auswahleinheit: Haushalte und Einzelpersonen.

Mindestalter für Erhebungspersonen: 16 Jahre

Höchster Alter für Erhebungspersonen: 74 Jahre.

Berichtszeitraum: erstes Quartal 2004.

Gewichtung der Ergebnisse: Die Ergebnisse wurden nach der Zahl der Haushalte und der Zahl der Einzelpersonen gewichtet.

Aggregation der Ergebnisse: Ein EU-15-Aggregat wird nur dann berechnet, wenn die verfügbaren Länder 60 % der Population repräsentieren und 55 % der Länder, die Teil des Aggregats sind. Ein EU-25-Aggregat wird berechnet, wenn sowohl in den EU-15-Ländern als auch in den neuen Mitgliedstaaten Daten zu 60 % der Population und 55 % der Länder verfügbar sind

Fehlende Daten werden nicht durch Schätzungen ersetzt.

Bildungsstand:

- niedrig: (ISCED 0 bis 2) kein Bildungsabschluss, Primarbereich und unterer Sekundarbereich; diese beiden Stufen umfassen in der Regel die Schulpflicht;
- mittel: (ISCED 3 und 4) Sekundarbereich und nicht-tertiäre Bildung nach dem Sekundarbereich; diese Stufe beginnt in der Regel nach Beendigung der Schulpflicht;
- hoch: (ISCED 5 und 6) tertiäre Bildungsgänge, die in der Regel den erfolgreichen Abschluss der ISCED-Stufen 3 oder 4 voraussetzen, sowie die zweite Stufe des Tertiärbereichs, die zu einer höheren Forschungsqualifikation führt.

Anmerkungen:

Daten über Einzelpersonen beziehen sich auf die 3 der Erhebung vorausgehenden Monate, ausgenommen die Angaben für DK, die sich auf den vorausgehenden Monat beziehen.

Daten extrahiert am: 15. Februar 2004

Erhebung über IKT-Einsatz durch Unternehmen

Den vorliegenden Daten zufolge wurden 2004 in den teilnehmenden Mitgliedstaaten insgesamt 99 332 Unternehmen in die Erhebung einbezogen.

Berichtszeitraum: Januar 2004 und/oder das Jahr 2003. Fragen zum eCommerce beziehen sich auf 2003.

Gewichtung der Ergebnisse: die hier aufgeführten Ergebnisse sind nach der Zahl der Unternehmen gewichtet.

Aggregation der Ergebnisse: Ein EU-15-Aggregat wird nur dann berechnet, wenn die verfügbaren Länder 60 % der Population repräsentieren und 55 % der Länder, die Teil des Aggregats sind. Ein EU-25-Aggregat wird berechnet, wenn sowohl in den EU-15-Ländern als auch in den neuen Mitgliedstaaten Daten zu 60 % der Population und 55 % der Länder verfügbar sind

Fehlende Daten werden nicht durch Schätzungen ersetzt.

Erfasste Größenklassen: Unternehmen mit wenigstens 10 Beschäftigten.

Untergliederung nach Größenklassen:

- kleine Unternehmen– 10-49 Beschäftigte
- mittlere Unternehmen– 50-249 Beschäftigte
- Großunternehmen– mindestens 250 Beschäftigte

N.B. Da es sich bei der großen Mehrzahl der in diese Erhebung einbezogenen Unternehmen um KMU handelt, liegt der Gesamtdurchschnitt aller Unternehmen sehr nah am KMU-Durchschnitt.

Untergliederung nach NACE-Abteilungen

D –verarbeitendes Gewerbe

F – Baugewerbe

G –Handel

H – (nur Gruppen 55.1 und 55.2) Hotels, Gasthöfe, Pensionen und Hotels Garnis sowie Sonstiges Beherbergungsgewerbe

I – Verkehr und Nachrichtenübermittlung

K – Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen

O – (nur Gruppen 92.1 – 92.2) – Film- und Videoherstellung, -verleih und -vertrieb, Filmtheater; Hörfunk- und Fernsehanstalten, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen.

Anmerkungen:

DK – E-Commerce-Verkauf – nur bei Unternehmen mit Website erfragt.

UK – einschließlich aller NACE-H- und aller NACE-O-Abteilungen; Breitband einschließlich drahtlose Verbindungen

Daten extrahiert am: 15. Februar 2004

Weitere Informationsquellen:

➤ **Datenbanken**

[EUROSTAT Webseite/Industrie, Handel und Dienstleistungen/Statistik der Informationsgesellschaft](#)

[EUROSTAT Webseite/Bevölkerung und soziale Bedingungen/Statistik der Informationsgesellschaft](#)

[EUROSTAT Webseite/Wissenschaft und Technologie/Statistik der Informationsgesellschaft](#)

Journalisten können den Media Support Service kontaktieren:

BECH Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 •

E-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

European Statistical Data Support:

Eurostat hat zusammen mit den anderen Mitgliedern des „Europäischen Statistischen Systems“ ein Netz von Unterstützungszentren eingerichtet; diese Unterstützungszentren gibt es in fast allen Mitgliedstaaten der EU und in einigen EFTA-Ländern.

Sie sollen die Internetnutzer europäischer statistischer Daten beraten und unterstützen.

Kontakt Informationen für dieses Unterstützungsnetz finden Sie auf unserer Webseite: www.europa.eu.int/comm/eurostat/

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim:

Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2, rue Mercier – L-2985 Luxembourg

URL: <http://publications.eu.int>

E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIEN/BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - EESTI – ELLÁDA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - KYPROS/KIBRIS – LUXEMBOURG - MAGYARORSZÁG – MALTA - NEDERLAND - ÖSTERREICH - POLSKA - PORTUGAL - SLOVENIJA - SLOVENSKO - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - BALGARIJA - HRVATSKA - ÍSLAND – NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - AUSTRALIA - BRASIL - CANADA - EGYPT - MALAYSIA - MÉXICO - SOUTH KOREA - SRI LANKA - T'AI-WAN - UNITED STATES OF AMERICA

ORIGINALTEXT: Englisch